

CHRONIK

Am 22.01.78 um 1430 Uhr Spiel-Nr. 16

Spfr. Dinkelsbühl
(Platzmannschaft)

SV Weinberg
(Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel - Pokalspiel - Freundschaftsspiel

Halbzeitstand: 0:1 Endergebnis: 0:2

Schiedsrichter: _____ Zuschauerzahl: _____

Spieler:

- 1 Duda Alfred
- 2 Immerzeder Rainer
- 3 Weber Hermann
- 4 Schneider Werner
- 5 Reichert Klaus
- 6 Pechan Reinhard
- 7 Lechler Heinrich
- 8 Hofrichter Roland
- 9 Immerzeder Rudi
- 10 Friedrich Jürgen
- 11 Handschuh Herbert
- 12 _____
- 13 _____

Torschützen: _____

Spfr Dinkelsbühl — SV Weinberg 0:2 (0:1). Nach dem Schlußpfiff des korrekt amtierenden Schiedsrichters Saumweber aus Augsburg eilten die Weinberger Spieler zu ihrem Torhüter Blank und bedankten sich für dessen großartige Leistung. In der Tat, die Gelbhemden haben ihren überraschenden doppelten Punktgewinn an der Mutschach vorwiegend ihrem glänzend aufgelegten Schlußmann zu verdanken. Was dieser Tausendsassa alles unschädlich machte, grenzt an ein Wunder. Trotzdem wäre es ungerecht, den Sieg der Weinberger als unverdient zu bewerten; denn er ist vor allem auch ihrem bedingungslosen Einsatz und ihrer geschickten Defensivtaktik zuzuschreiben, gegen die die Gastgeber kein spielerisches Mittel fanden. Nach längerem Bombardement der Dinkelsbühler auf das Weinberger Gehäuse gingen die Gäste in der 37. Minute überraschend in Führung. Stopper Reichert konnte Weinbergs Spielertrainer Schumann nur regelwidrig vom Ball trennen, und Krauß ließ sich diese Chance nicht nehmen. Schon kurz nach Wiederanstöß brachte die Dinkelsbühler Abwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone. Der lange Engelhard erspähte die Lücke und traf zum 2:0 für die Gelbhemden ins Netz. Kurz darauf wurde den Platzherren nach einem Foul an Friedrich ein Strafstoß zugesprochen. Aber Blank wehrte nicht nur den von Rudi Immerzeder geschossenen Ball, sondern auch noch den Nachschuß bravourös ab. In der Folgezeit beschränkten sich die Weinberger meist vielbeinig auf Sicherung des Resultats. Vor allem in der Schlußphase war es wieder Schlußmann Blank, der Gewaltschüsse von Hofrichter, Lechler und Immerzeder zunichte machte. Der Teufelskerl, der an diesem Tage die Dinkelsbühler Stürmer schier zur Verzweiflung brachte, war nicht zu überwinden.

Zeitungsausschnitte:

A-Klasse „Frankenhöhe“

VfB Schillingsfürst — TSV Neustadt	1:3
Spfr Dinkelsbühl — SV Weinberg	0:2
ASV Wilhelmsdorf — VfL Ehingen	2:1
TSV Schopfloch — TSC Neuendettelsau	ausgef.
TSV Petersaurach — TSV Dürnwangen	3:1
TSV Wassertrüdingen — Mittelleschenbach	5:3
DTV Diespeck — TSV Dinkelsbühl	3:2
TSV Colmburg spielt frei	
1. TSV Schopfloch	14 10 2 2 32:22 22: 6
2. TSV Wassertrüdingen	16 9 2 5 37:23 20:12
3. VfL Ehingen	16 8 4 4 32:26 20:12
4. DTV Diespeck	16 8 3 5 35:28 19:13
5. ASV Wilhelmsdorf	14 8 2 4 25:16 18:10
6. TSV Dürnwangen	13 7 3 3 28:16 17: 9
7. TSV Neustadt/Aisch	15 5 6 4 24:20 16:14
8. Spfr Dinkelsbühl	16 6 4 6 35:33 16:16
9. Mittelleschenbach (A)	16 6 4 6 34:33 16:16
10. TSC Neuendettelsau	14 6 2 6 21:24 14:14
11. SV Weinberg	16 5 3 8 30:42 13:19
12. VfB Schillingsfürst	15 4 4 7 17:25 12:18
13. TSV Dinkelsbühl	16 3 4 9 25:35 10:22
14. TSV Petersaurach (N)	16 3 2 11 27:48 8:24
15. TSV Colmburg	15 3 1 11 17:28 7:23